



## Schwierigkeiten Alpinklettern

Das herrschende Chaos bei der Angabe von Schwierigkeitsgraden für Felseitouren ist nur noch sehr schwer zu überbieten und schafft Verwirrung im ganz großen Stil. Bei unseren Touren halten wir uns an die für alpine Unternehmungen immer noch äußerst aussagekräftige UIAA<sup>1</sup>-Skala.

### I Geringe Schwierigkeiten

#### *franz. 1*

Einfachste Form der Felskletterei (jedoch *kein* leichtes Gehgelände). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit ist bereits erforderlich.

### II Mässige Schwierig

#### *franz. 2*

Hier beginnt die Kletterei, welche die Drei-Punkt-Haltung erforderlich macht.

### III Mittlere Schwierigkeiten

#### *franz 3*

Geübte und erfahrene Kletterer können Passagen dieser Schwierigkeit noch ohne Seilsicherung erklettern. Senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand.

### IV Große Schwierigkeiten

#### *franz. 4*

Hier beginnt die Kletterei schärferer Richtung. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen bedürfen meist mehrerer Zwischensicherungen. Auch geübte und erfahrene Kletterer bewältigen Passagen dieser Schwierigkeit gewöhnlich nicht mehr ohne Seilsicherung.

### V Sehr große Schwierigkeiten

#### *V- bis V = franz 5a*

#### *V+ bis VI- = franz 5c*

Zunehmende Anzahl an Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen und außeralpinen Regionen.

### VI Überaus große Schwierigkeiten

#### *VI = franz 6a*

Die Kletterei erfordert weit überdurchschnittliches Können und hervorragenden Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen bezwungen werden.

### VII Außergewöhnliche Schwierigkeiten

#### *VII- = franz 6a+*

#### *VII = franz. 6b*

#### *VII+ = franz 6b+ (VII+/VII = franz 6c)*

Ein durch gesteigertes Training und verbesserte Ausrüstung erreichter Schwierigkeitsgrad. Auch die besten Kletterer benötigen ein an die Gesteinsart angepasstes Training, um Passagen dieser Schwierigkeit nahe der Sturzgrenze zu meistern. Neben akrobatischem Klettervermögen ist das Beherrschen ausgefeilter Sicherungstechnik unerlässlich.

### VIII keine wörtlichen Entsprechungen und höher

<sup>1</sup> UIAA = Union Internationale des Associations d'Alpinisme, International Mountaineering and Climbing Federatin, Internationale Union der Alpinismusvereinigungen)